

Nachhaltigkeitsbericht 2024

Inhaltsverzeichnis

Editorial	2
Wichtigste Kennzahlen	3
Grundsätze der Nachhaltigkeit	5
Einflussnahme (Stewardship)	7
Klimazahlen	8
Transparenz	11
Mitgliedschaften und Initiativen	12
Glossar	14
Anhang	16

Basierend auf dem ESG-Reporting-
Standard des Schweizerischen
Pensionskassenverbands ASIP

Transparenz und Kontrolle der Nachhaltigkeitsziele

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser



Als öffentlich-rechtliche Vorsorgeeinrichtung trägt die BLVK die Verantwortung für eine nachhaltige, zukunftsorientierte Bewirtschaftung der Vermögen der Versicherten. Mit einer nachhaltigen Ausrichtung unserer Anlagentätigkeit wollen wir langfristig eine ausreichend hohe Rendite zur Finan-

zierung unserer Leistungen erzielen. Gleichzeitig wollen wir auch einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten. Wir betrachten das als Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung und haben deshalb im Anlagereglement **sieben Leitsätze** für eine nachhaltige Anlagepolitik festgehalten.

Mit dem Nachhaltigkeitsbericht, der künftig jedes Jahr erscheint, folgen wir den Empfehlungen des Schweizerischen Pensionskassenverbands ASIP. Mit einem regelmässigen Reporting wollen wir die Transparenz bezüglich ESG-Umsetzung erhöhen. Ziel ist die Offenlegung von Informationen, die es erlauben, unsere Entwicklungsschritte im Bereich der Nachhaltigkeit zu verfolgen.

Mit der Berücksichtigung von ESG-Risiken wollen wir das Rendite-Risiko-Verhältnis langfristig verbessern. Wir tun dies, indem wir diese möglichst ausschliessen und – wo sinnvoll – ESG-Chancen gezielt berücksichtigen. So unterstützen wir eine nachhaltige Unternehmenspolitik, welche die Bedürfnisse der heutigen Generation befriedigt, ohne die Möglichkeiten zukünftiger Generationen zu gefährden.

Im Rahmen unseres Engagements steht der aktive Dialog mit den Unternehmen im Mittelpunkt. Über Ethos und unsere Mitgliedschaft in den Ethos Engagement Pools Schweiz und International nehmen wir indirekt kontinuierlich Kontakt zu den an der Börse notierten Unternehmen – sowohl in der Schweiz als auch im Ausland – auf, um die Umsetzung von ESG-Standards voranzutreiben und stetig zu verbessern. Durch diesen Dialog, der auch über Initiativen wie die Climate Action 100+ Initiative geführt wird, unterstützen wir Massnahmen zur erheblichen Verringerung des CO₂-Fussabdrucks und fördern eine nachhaltige Unternehmensentwicklung.

Mit unserer Berichterstattung ermöglichen wir es Ihnen, die Fortschritte unserer Anlagentätigkeit bezüglich ESG und Klimarisiken kontinuierlich zu überwachen und sich ein Bild darüber zu machen, wie wir in Bezug auf Nachhaltigkeitskriterien unterwegs sind.

Dabei handelt es sich um einen dynamischen Prozess, der in den nächsten Jahren weiter an Bedeutung gewinnen wird. Wir wollen diesen mit einem pragmatischen Ansatz, gesundem Menschenverstand und mit Augenmass fortführen. Unser Engagement geht aber darüber hinaus: Wir unternehmen konkrete Schritte, um den Herausforderungen der Nachhaltigkeit noch entschlossener zu begegnen. Mit der Initiierung einer neuen Zusammenarbeit mit Go4-Balance wird ein Impuls gesetzt, der darauf abzielt, die Nachhaltigkeitskennzahlen genau zu bestimmen. Gleichzeitig haben wir ein umfassendes, neues Nachhaltigkeitskonzept erarbeitet.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Gurtner'.

Hansjörg Gurtner

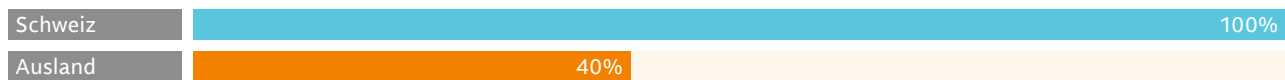
Präsident des Anlageausschusses und
Mitglied der Verwaltungskommission der BLVK

Wichtigste Kennzahlen

Auf einen Blick

Einflussnahme (Stewardship)

Anteil der Unternehmen, bei denen abgestimmt wurde (gemessen am investierten Kapital)



Anteil der Zustimmung zu den Anträgen des Verwaltungsrats dieser Unternehmen



Klima: Aktien, Unternehmens- und Wandelanleihen (kотиert)

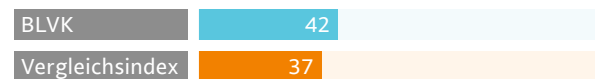
Treibhausgas-Intensität

Scope 1 und 2: tCO₂e pro Mio. CHF Ertrag



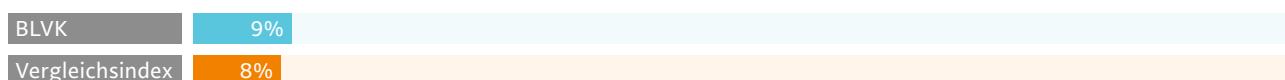
Treibhausgas-Footprint

Scope 1 und 2: tCO₂e pro Mio. CHF Investition

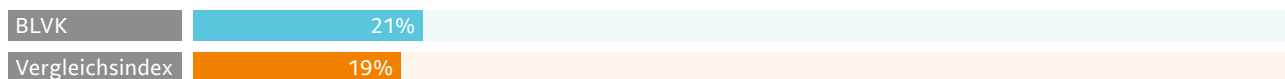


Exponierung gegenüber fossilen Brennstoffen

Kohle



Andere fossile Brennstoffe (u.a. Erdöl, Erdgas, Flüssiggas, Ölsand)



Klima: Staatsanleihen

Treibhausgas-Intensität

Scope 1: tCO₂e pro Mio. CHF BIP



Klima: Immobilien Schweiz

Energieintensität

kWh pro m² Energiebezugsfläche oder vermietbare Fläche

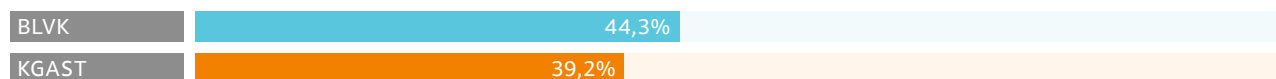


CO₂-Intensität

kg CO₂ pro m² Energiebezugsfläche oder vermietbare Fläche



Erneuerbare Energie



Konventionelle Energie



Abdeckungs- und Transparenzquote

Transparenz



Datenquellen

Go4Balance-Datenauswertung

Go4Balance ist eine unabhängige Plattform, die sich auf die Analyse, den Vergleich und die Konsolidierung von Portfolios in den Bereichen Rendite, Klima und Nachhaltigkeit spezialisiert hat. Als hundertprozentige Tochtergesellschaft der Globalance Bank unterstützt Go4Balance institutionelle Investorinnen, Investoren und Portfolioanbieter bei der Analyse, Kommunikation und Berichterstattung ihrer Portfolios und Anlagestrategien. Um höchste Datenqualität und -transparenz zu gewährleisten, arbeitet Go4Balance mit Clarity AI zusammen, einer führenden Technologieplattform für Nachhaltigkeit.

Alphaprop-Immobilienkennzahlen

Die Alphaprop AG wurde im Jahr 2020 mit dem Ziel gegründet, fundierte Erfahrung im Immobilienmarkt mit datenbasierten Analysemethoden zu verknüpfen. Als innovatives Unternehmen trägt die Alphaprop AG dazu bei, die Transparenz im indirekten Schweizer Immobilienmarkt zu erhöhen und ermöglicht ihren Kundinnen und Kunden fundierte Entscheidungen auf Basis präziser Marktdaten.

Grundsätze der Nachhaltigkeit

Die BLVK ist verantwortlich für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Bewirtschaftung der Vermögen der Versicherten. Dabei sind wir verpflichtet, neben dem genügenden Ertrag der Anlagen auch Sicherheit, eine angemessene Verteilung der Risiken sowie den voraussehbaren Bedarf an Liquidität zu gewährleisten. Basis dafür ist unsere Anlagestrategie, die unsere Risikofähigkeit und unsere Risikobereitschaft einbezieht.

Unter Berücksichtigung der notwendigen Sollrendite und der erwarteten Rendite muss die BLVK möglichst effizient investieren und bei ihrer Anlagetätigkeit auch Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen. Bei unserer Nachhaltigkeitsstrategie orientieren wir uns an schweizerischen Gesetzen sowie an internationalen, von der Schweiz ratifizierten Konventionen (z. B. dem Pariser Klimaabkommen). Gleichzeitig unterstützen wir die Prinzipien des UN Global Compact.

Im Zentrum unserer Klima- und Nachhaltigkeitsbestrebungen stehen dabei die ESG-Kriterien, die wir

hauptsächlich auf die kotierten Anlagen (Obligationen, Aktien und Immobilien) anwenden.

Basierend auf unserer Nachhaltigkeitsstrategie orientieren wir uns im Hinblick auf Transparenz und die Bewertung unserer Fortschritte an den etablierten ESG-Reporting-Standards und den Empfehlungen des Schweizerischen Pensionskassenverbands ASIP. Über ein regelmässiges, ganzheitliches Reporting setzen wir uns zum Ziel, die Transparenz in Bezug auf die Umsetzung der ESG-Kriterien zu verbessern.

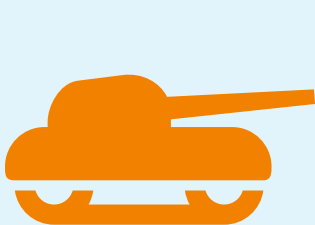
ESG-Integration

Wir bekennen uns zur Integration der ESG-Kriterien in unsere Anlagestrategie. Diese umfassen drei Bereiche:

- **Environmental (Umwelt/Klima)**
- **Social (Soziales/Gesellschaft)**
- **Governance (Unternehmensführung)**

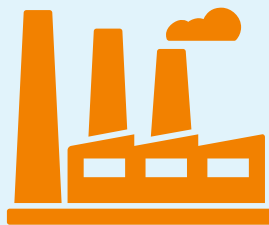
Übersicht der Ausschlusskriterien (MSCI World Index)

Unternehmen können mehreren Ausschlusskriterien zugeordnet werden. Die Detailliste der aus dem Anlageuniversum der BLVK ausgeschlossenen Unternehmen ist im Anhang zu finden.



Ausschlusskriterium
Kontroverse Waffensysteme

Anzahl
20



Ausschlusskriterium
Kohle

Anzahl
26



Ausschlusskriterium
UN Global Compact

Anzahl
97

Ausschlusspolitik

Die BLVK verfolgt eine verantwortungsbewusste Anlagestrategie und schliesst Investitionen in Unternehmen aus, die im Geschäft mit kontroversen Waffensystemen tätig sind. Ausgeschlossen werden auch Unternehmen, die in schwerwiegender Weise gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstossen und deren Geschäftsmodell zu einem erheblichen Teil auf der Produktion von Kohle basiert. Letzteres betrifft insbesondere Unternehmen, die mehr als 30 Prozent ihres Umsatzes mit Kohleprodukten erwirtschaften.

Bei Investitionen in Kollektivanlagen orientieren wir uns zusätzlich an der **Ausschlussliste** des Schweizerischen Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK), die 35 Unternehmen umfasst. So stellen wir sicher, dass auch hier ethische und nachhaltige Kriterien konsequent berücksichtigt werden. Der Anlageausschuss der BLVK entscheidet jährlich über notwendige Ausschlüsse. Zudem verzichten wir grundsätzlich auf Investitionen in Rohstoffe.

Mit dieser Ausschlusspolitik stellen wir sicher, dass unsere Kapitalanlagen mit ethischen, ökologischen und sozialen Grundsätzen im Einklang stehen und einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten. Unsere aktuelle Ausschlussliste umfasst insgesamt 104 Unternehmen. Diese befanden oder befinden sich immer noch im MSCI World Index. Im Jahr 2024 haben wir weitere acht Unternehmen auf die Ausschlussliste gesetzt (Investitionsvolumen: 10.3 Mio. Franken).

Externe Vermögensverwaltung

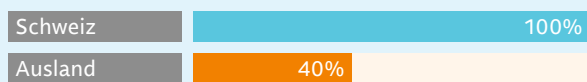
Im Rahmen der Zusammenarbeit mit externen Vermögensverwaltungen stellt die BLVK sicher, dass ESG-Kriterien systematisch in den Anlageprozess der Vermögensverwaltung integriert werden. Als verbindliche Voraussetzung für eine Zusammenarbeit wird von externen Vermögensverwaltungspartnern zudem die Unterzeichnung der United Nations Principles for Responsible Investment (UN PRI) verlangt.



Einflussnahme (Stewardship)

Dialog & Abstimmungsverhalten

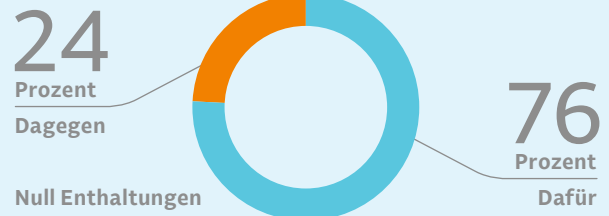
Anteil der Unternehmen, bei denen abgestimmt wurde (gemessen am investierten Kapital)



Anteil der Zustimmung zu den Anträgen des Verwaltungsrats dieser Unternehmen



Abstimmungsverhalten (Schweiz)



Das Stimmrecht wurde an 191 Generalversammlungen und bei total 3881 Abstimmungen ausgeübt (Vergleich zu den Anträgen der Unternehmensleitung).

Die BLVK nimmt ihre Verantwortung als Eigentümerin von Anteilen an Unternehmen wahr und setzt sich aktiv für eine positive Entwicklung in Bezug auf die ESG-Kriterien ein.

Ausübung der Stimmrechte

Wir üben unsere Stimmrechte aktiv im Sinne der ESG-Grundsätze aus. Dies betrifft die Aktiengesellschaften im Swiss Performance Index (SPI) und 100 Unternehmen aus dem MSCI World.

Dialog mit Unternehmen

Im Dezember 2017 haben wir uns dem [Ethos Engagement Pool Schweiz \(EEP Schweiz\)](#) angeschlossen. Er steht in permanentem Dialog mit den wichtigsten börsennotierten Unternehmen. Seit diesem Datum sind wir auch Mitglied des [Ethos Engagement Pools International \(EEP International\)](#).

Engagement

Ein aktiver Dialog kann dazu beitragen, die Unternehmen, in welche die BLVK investiert, in Bezug auf ihr Verhalten in den Bereichen Umwelt/Klima, Sozial-

les/Gesellschaft und Unternehmensführung positiv zu beeinflussen.

Innerhalb der ESG-Kriterien setzen wir uns für diese Themen ein:

Environmental (Umwelt/Klima)

- Klimaschutz
- Biodiversität
- Kreislaufwirtschaft
- Effiziente Ressourcenverwendung

Social (Soziales/Gesellschaft)

- Menschenrechte
- Gute Arbeitsbedingungen
- Gleichberechtigung und Inklusion
- Ethik

Governance (Unternehmensführung)

- Rechte der Aktionärinnen und Aktionäre
- Vergütungspolitik
- Wirksamkeit des Verwaltungsrats
- Transparenz

Detailliertes Abstimmungsverhalten Inland



Detailliertes Abstimmungsverhalten Ausland



Mitglieder des Ethos Engagement Pool Schweiz



Mitglieder des Ethos Engagement Pool International



Die BLVK nimmt ihre Verantwortung auch in Bezug auf die Dekarbonisierung (Reduktion der Treibhausgasemissionen) wahr. Wir bekennen uns zum Pariser Klimaabkommen und sind bestrebt, einen Beitrag zu den globalen Klimazielen zu leisten. Aus diesem Grund publizieren wir hier die wichtigsten klimabezogenen Kennzahlen.

Aktien, Unternehmens- und Wandelanleihen (kотиert)

Die drei Anlageklassen Aktien, Unternehmensanleihen und Wandelanleihen erzeugen pro Million CHF Ertrag (Intensität) 123 Tonnen CO₂-Äquivalente, beziehungsweise 42 Tonnen pro Million CHF investiertes Kapital (Footprint). Diese Berechnung basiert auf den direkten (Scope 1) und indirekten Emissionen (Scope 2). Dabei sind verschiedene Gase, die zum Treibhauseffekt beitragen, einbezogen.

Treibhausgas-Intensität

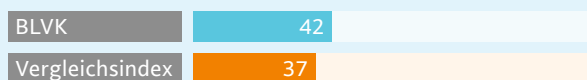
Scope 1 und 2: tCO₂e pro Mio. CHF Ertrag



Erläuterung: Die Kennzahl zeigt, dass das Portfolio im Verhältnis zum erzielten Ertrag mehr Treibhausgase ausstösst als der Vergleichsindex.

Treibhausgas-Footprint

Scope 1 und 2: tCO₂e pro Mio. CHF Investition

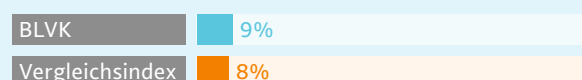


Erläuterung: Diese Daten zeigen, dass die BLVK auch hier höhere Emissionen pro investierter Kapitaleinheit verzeichnet als der Vergleichsindex. Dies signalisiert eine intensivere Nutzung von Ressourcen oder eine höhere Abhängigkeit von Emissionen in der Anlageertragsgenerierung, was wiederum Einfluss auf die Nachhaltigkeitsbewertung haben kann.

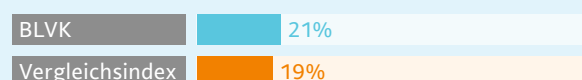
Exponierung gegenüber fossilen Brennstoffen

Die kotierten Aktien, Unternehmens- und Wandelanleihen der BLVK sind um diesen Prozentsatz gegenüber Kohle und anderen fossilen Brennstoffen ausgesetzt.

Kohle



Andere fossile Brennstoffe*



*Als andere fossile Brennstoffe gelten alle Materialien biologischen Ursprungs, die in der Erdkruste entstanden sind und als Energiequelle genutzt werden können, d.h. Erdöl, Erdgas, Ölsande, Öl-Schiefer und Flüssiggas.

Erläuterung: Die Kennzahlen deuten darauf hin, dass das Portfolio der BLVK in Bezug auf die fossilen Brennstoffe eine etwas höhere Gewichtung aufweist – sowohl im Bereich Kohle als auch bei anderen fossilen Brennstoffen – als der Vergleichsindex. Dies kann Auswirkungen auf das Klimarisiko und die Nachhaltigkeitsbewertung haben, da fossile Brennstoffe als besonders emissionsintensiv gelten und deren Nutzung mit langfristigen Umweltrisiken verbunden ist.

Staatsanleihen

Treibhausgas-Intensität

Scope 1: tCO₂e pro Mio. CHF BIP



Erläuterung: Das Portfolio der BLVK verursacht weniger Emissionen als der Vergleichsindex. Das bedeutet, dass für jeden erwirtschafteten Millionen-

betrag weniger Treibhausgase entstehen. Die geringere Emissionsintensität zeigt eine effizientere Nutzung der Mittel und kann langfristig das Klimarisiko senken sowie die Nachhaltigkeit verbessern.

Für die Erstellung des Vergleichsindex werden von Go4Balance folgende Referenzwerte verwendet:

Anlageklasse	Referenzwert	Gewichtung
Aktien Schweiz	iShares Core SPI® ETF (CH)	16,67%
Aktien Welt	iShares MSCI ACWI ETF	31,94%
Obligationen Schweiz	iShares SBI AAA-BBB® Bond Index (CH)	29,17%
Obligationen Global	SPDR Bloomberg Global Aggregate Bond UCITS ETF Hedged CHF	22,22%
Total		100,00%

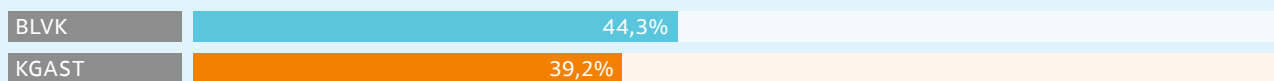
Immobilien Schweiz

Im Bereich der Immobilienanlagen in der Schweiz verfolgt die BLVK eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Investitionsstrategie. Unsere Engagements erfolgen ausschliesslich indirekt über Schweizer Anlageinstrumente wie Anlagefonds, Anlagestiftungen sowie kotierte Immobiliengesellschaften.

Bei der Auswahl der Vermögensverwaltungen legen wir Wert auf klimabewusste Anlagestrategien. Berücksichtigt werden dabei unter anderem Kriterien wie das Vorhandensein konkreter CO₂-Reduktionsziele oder Nachhaltigkeitsratings wie die Global Real Estate Sustainability Benchmark (GRESB) oder andere in der Schweiz anerkannte Ratings. Darüber hinaus pflegen wir einen aktiven Dialog mit dem Management der Immobilienanlagen, um Einfluss auf deren Nachhaltigkeitsstrategien zu nehmen. Durch diese gezielte Auswahl stellen wir sicher, dass unsere Immobilieninvestitionen einen positiven Beitrag zur Reduktion der CO₂-Emissionen leisten und höchsten Nachhaltigkeitsstandards entsprechen. Die Publikation «Umweltrelevante Immobilienkennzahlen» der Schweizerischen Asset Management Association (AMAS) aus dem Jahr 2022 vereinheitlicht die publizierten Kennzahlen von Immobilien-Anlagegefasssen.

Ein wesentlicher Bestandteil des Portfolios ist die Beteiligung der BLVK an der Anlagestiftung Swisscanto, die sich verpflichtet hat, bis 2050 einen Netto-Null-Pfad zu erreichen. Aktuell schneidet das Immobilienportfolio der BLVK bei den erfassten Nachhaltigkeitskennzahlen leicht besser ab als der KGAST. Mitverantwortlich dafür ist unter anderem

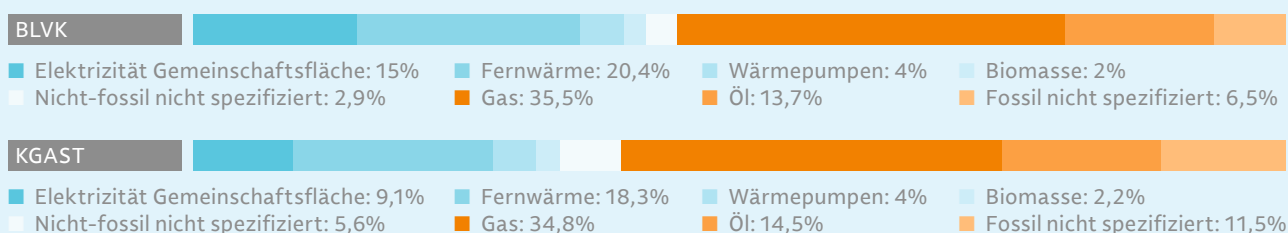
Erneuerbare Energie



Konventionelle Energie



Portfolio



EnergieintensitätkWh pro m² Energiebezugsfläche oder vermietbare Fläche

BLVK	93,2
KGAST	97,3

CO₂-Intensitätkg CO₂ pro m² Energiebezugsfläche oder vermietbare Fläche

BLVK	12,8
KGAST	14,3

der leicht höhere Anteil an nicht-fossilen Energieträgern im Immobilienportfolio der BLVK gegenüber dem KGAST.

Nachhaltiges Engagement bei der eigenen Liegenschaft

Die BLVK hält lediglich eine direkte Liegenschaft: Darin befinden sich unsere eigenen Büroräume. Die übrigen Flächen werden an externe Parteien vermietet. Trotz dieser begrenzten direkten Immobilienhaltung legen wir grossen Wert auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz in der Bewirtschaftung des

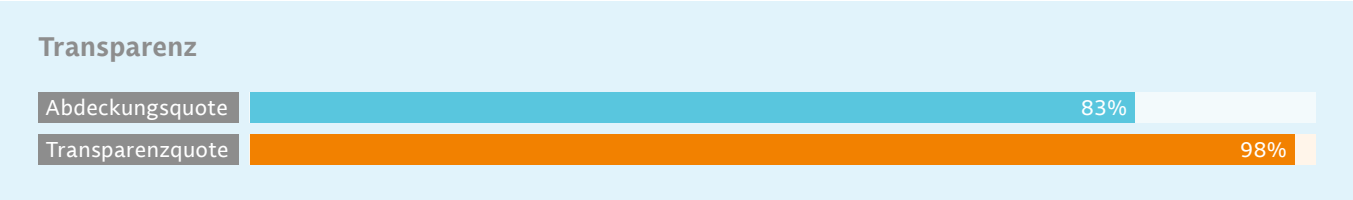
Gebäudes. Ein bedeutender Schritt in Richtung nachhaltiger Mobilität wurde durch die Einrichtung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in der Einstellhalle umgesetzt. Damit wird die Nutzung emissionsfreier Fahrzeuge aktiv gefördert und ein Beitrag zur Reduktion des CO₂-Ausstosses geleistet. Ein weiteres zukunftsweisendes Projekt ist der geplante Wechsel auf Fernwärme für die Heizperiode 2025/2026. Durch die Umstellung von fossilen Brennstoffen auf eine nachhaltigere Energiequelle wird der ökologische Fussabdruck der Liegenschaft erheblich reduziert.



Die Datengrundlage für ESG-Kennzahlen im Anlagebereich ist noch nicht ausgereift. Deshalb legt die BLVK hier offen, für welchen Teil ihres Portfolios Kennzahlen vorliegen.

Die Abdeckungsquote gibt an, welcher Anteil des gesamten Anlagewerts durch den Nachhaltigkeitsbericht abgedeckt wird. Sie bezieht sich auf kotierte Aktien, Immobilien, Staatsanleihen, Unternehmensanleihen und Wandelanleihen. Für andere Anlagekategorien sind nur unzureichende ESG-Daten ver-

fügar. Die Transparenzquote beziffert den Teil des Vermögens, für den ESG-Kriterien ausgewiesen werden. Berücksichtigt werden die Anlagekategorien kotierte Aktien, Unternehmensanleihen, Staatsanleihen und Wandelanleihen sowie Immobilien (gemäss ASIP ESG-Reporting Standards). Der Klima- und Nachhaltigkeitsbericht der BLVK deckt 83 Prozent unserer Gesamtanlagen ab (Abdeckungsquote). Für 98 Prozent unserer Anlagen sind Kennzahlen verfügbar (Transparenzquote).



Um den hohen Ansprüchen an Transparenz und Verantwortung gerecht zu werden, hat die BLVK strategische Partnerschaften und Mitgliedschaften in international anerkannten Initiativen etabliert, die den Dialog mit Unternehmen fördern und den Weg zu einer nachhaltigeren Wirtschaft ebnen.



Mitgliedschaft bei der Ethos Stiftung und den Engagement Pools

Seit 2012 kooperiert die BLVK mit der Ethos Stiftung – einer 1997 gegründeten Organisation, die sich der Förderung nachhaltiger Anlagestrategien und eines stabilen wirtschaftlichen Umfelds verschrieben hat. Durch die Mitgliedschaft in den Ethos Engagement Pools auf nationaler und internationaler Ebene profitieren wir von der spezialisierten Dienstleistung der Ethos, die proaktiv den Dialog mit Unternehmen in der Schweiz und weltweit sucht. Ethos tritt im Auftrag der BLVK in den Austausch mit Unternehmen, um diese zu einer verantwortungsbewussten Unternehmensführung zu bewegen. Diese kontinuierliche Zusammenarbeit ermöglicht es uns, konkrete Massnahmen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen umzusetzen und die ESG-Standards nachhaltig zu verbessern. Die Mitgliedschaften «on behalf of Ethos» sind im Anhang aufgeführt.



Teilnahme am PACTA-Klimaverträglichkeitstest

Im Rahmen ihres Engagements für den Klimaschutz hat die BLVK zum zweiten Mal am PACTA-Test (Paris Agreement Capital Transition Assessment) teilgenommen. Dieses Instrument, das vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) eingesetzt wird, analysiert, inwieweit das Anlageportfolio mit den Zielen des Pariser Abkommens übereinstimmt. Die Teilnahme

am PACTA-Test signalisiert nicht nur ein hohes Mass an Transparenz, sondern unterstreicht auch unseren Willen, unsere Investitionsentscheidungen kontinuierlich an den wissenschaftlich fundierten Vorgaben des Klimaschutzes auszurichten.



Mitgliedschaft in der Climate Action 100+ Initiative

Durch die Mitgliedschaft im Ethos Engagement Pool International ist die BLVK ausserdem Teil der global agierenden Climate Action 100+ Initiative. Diese Initiative vereint über 700 institutionelle Investorinnen und Investoren und richtet sich an die weltweit bedeutendsten Emittenten von Treibhausgasen – Unternehmen, die einen erheblichen Anteil an den globalen Industrieemissionen verantworten. Ziel der Initiative ist es, Unternehmen dazu zu bewegen, eine klare und transparente Corporate Governance zu etablieren, ambitionierte Massnahmen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen zu ergreifen und ihre Berichterstattung nach den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) zu verbessern. Mit dieser Mitgliedschaft bekräftigen wir unser Bestreben, aktiv an der globalen Transformation hin zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft mitzuwirken.



Mitgliedschaft bei Swiss Sustainable Finance (SSF)

Die BLVK ist Mitglied bei Swiss Sustainable Finance, einer Organisation, die seit 2014 massgeblich zur Weiterentwicklung des nachhaltigen Finanzplatzes in der Schweiz beiträgt. SSF vereint über 200 Akteurinnen und Akteure aus den Bereichen Finanzdienstleistungen, Investment, Forschung und öffentliche Ver-

waltung, um den interdisziplinären Austausch zu fördern und Best Practices im Bereich nachhaltiger Finanzdienstleistungen zu etablieren. Durch diese Mitgliedschaft unterstreichen wir unser Engagement, nicht nur interne Nachhaltigkeitsstandards zu erfüllen, sondern auch aktiv zur Stärkung und Weiterentwicklung eines nachhaltigen Finanzsystems beizutragen.



Klimaallianz Schweiz

Die BLVK pflegt einen Austausch mit der Klimaallianz Schweiz, einem breiten Netzwerk aus

mehr als 140 Organisationen, das sich für konsequenten Klimaschutz und eine nachhaltige Finanzwirtschaft einsetzt. Die Klimaallianz engagiert sich für eine Reduktion der CO₂-Emissionen, eine klimaverträgliche Wirtschaftsweise sowie eine verstärkte Verantwortung von Finanzinstituten im Klimaschutz.

Mit diesen vielfältigen Mitgliedschaften und der aktiven Teilnahme an internationalen Initiativen demonstrieren wir unser kontinuierliches Bestreben, durch nachhaltige und verantwortungsvolle Anlageentscheidungen einen wesentlichen Beitrag zur Bewältigung globaler ökologischer Herausforderungen zu leisten – zum Wohle der aktuellen und zukünftigen Generationen.



Ausschluss

Unternehmen, Staaten und Emittenten, deren Tätigkeit in Konflikt mit den Werten der BLVK oder mit den globalen ESG-Standards stehen, werden mittels negative screening vom Anlageportfolio ausgeschlossen. Mögliche Ausschlusskriterien sind die Herstellung von Rüstungsgütern, Menschenrechtsverletzungen, Korruption etc.

CO₂

Kohlendioxid oder Kohlenstoffdioxid. Entsteht bei der Verbrennung von fossilen Energieträgern in der Industrie, beim Heizen und im Verkehr. Die dadurch bewirkte Anreicherung der Atmosphäre mit CO₂ trägt zur Klimaerwärmung bei.

CO₂e

Kohlenstoffäquivalente. Eine Masseinheit, welche die Auswirkungen verschiedener Treibhausgase (Treibhaus-Potenzial) auf das globale Klima vergleichbar macht.

CO₂-Intensität

Die Menge des ausgestossenen Kohlendioxids (oder CO₂e) im Verhältnis zur Produktion. Bei Unternehmen ist die Referenzgrösse der Umsatz. Die als Durchschnitt im Anlageportfolio aufgeführte CO₂-Intensität gibt darüber Aufschluss, inwiefern das Portfolio Staaten, Unternehmen oder Immobilien mit hohem CO₂-Ausstoss beinhaltet.

Dekarbonisierung

Ersatz von fossilen Brennstoffen durch CO₂-freie erneuerbare Energieträger. Im Anlagekontext bezeichnet Dekarbonisierung die Verringerung der CO₂-Intensität eines Portfolios.

Energieintensität

Die zur Erzeugung eines Outputs oder einer Aktivität benötigte Energiemenge. Gibt bei Immobilien Aufschluss über den Energieverbrauch pro Flächeneinheit.

Energieträgermix

Zusammensetzung der verschiedenen Energieträger wie Öl, Gas, Solar, Wasserkraft oder Kernkraft für eine bestimmte Nutzung, zum Beispiel für den Energieverbrauch einer Immobilie.

Engagement

Gezielter Dialog mit dem Emittenten eines Wertpapiers mit der Absicht, eine bessere Unternehmenspraxis gemäss ESG-Kriterien herbeizuführen. Das Engagement verfolgt konkrete Ziele, seine Wirkung wird evaluiert.

ESG

Steht für Environmental, Social und Governance (Umwelt/Klima, Soziales/Gesellschaft, Unternehmensführung). Die Berücksichtigung von ESG-Kriterien in der Anlagestrategie beeinflusst die ökologischen, sozialen und ethischen Auswirkungen des Anlageportfolios.

KGAST

Der KGAST Immo-Index misst die Performance der direkt in der Schweiz investierenden Immobilienanlagegruppen von Mitgliedern der Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen (KGAST). Es werden nur Anlagegruppen mit Immobilieninvestments in der Schweiz berücksichtigt. Somit besteht kein Exposure in ausländischen Immobilien. Die Ansprüche der Anlagegruppen sind nicht kotiert. Ihr Wert richtet sich nach dem Nettoinventarwert. Ausschüttungen der Anlagegruppen werden berücksichtigt. Die Anlagegruppen sind Anlageprodukte, deren Ansprüche ausschliesslich von schweizerischen Vorsorgeeinrichtungen erworben werden dürfen. Zurzeit umfasst der KGAST Immo-Index 47 Anlagegruppen mit einem Gesamtvermögen von ca. CHF 76.5 Milliarden. Sie werden monatlich berechnet und grundsätzlich bis zum 10. Kalendertag des Folge-monats publiziert.

Kollektivanlagen

Ein Fonds mit dem Geld verschiedener Anleger. Die Fondsverwaltung investiert die ihr anvertrauten Mittel in Wertpapiere oder Immobilien.

Netto-Null

Bezeichnet den Zustand, wenn die Treibhausgas-Emissionen (eines Unternehmens oder eines Landes) mit technischen Mitteln wieder aus der Atmosphäre entfernt oder durch natürliche Senken (z. B. Aufforstung) kompensiert werden.

Scope 1, 2 und 3

Die Unterscheidung von Treibhausgas-Emissionen in die Kategorien Scope 1, Scope 2 und Scope 3 ermöglicht es, Emissionen ihrem Entstehungsort zuzuordnen. Scope-1-Emissionen werden direkt im eigenen Unternehmen verursacht, zum Beispiel bei der Erzeugung von Wärme oder beim Betrieb von Firmenfahrzeugen. Scope 2: indirekte Emissionen, die bei der Erzeugung von Energie entstehen, die ein Unternehmen einkauft. Scope 3: indirekte Emissionen in der gesamten Wertschöpfungskette, zum Beispiel durch Abbau und Herstellung der Rohstoffe, ihrer Lieferung sowie der Nutzung und Entsorgung des Produkts.

Stewardship

Einflussnahme der Eigentümerin oder des Eigentümers von Anlagen mit dem Ziel, die Beachtung der ESG-Kriterien von Unternehmen zu verbessern (aktive Wahrnehmung des Stimmrechts und direkter Dialog).

Swiss Climate Scores (SCS)

Ein Set von Indikatoren, die Privatanleger Aufschluss über die Klimaverträglichkeit der Produktangebote von Vermögensverwaltungen, Banken und Versicherungen geben. Die SCS wurden 2022 vom Staatssekretariat für Internationale Finanzfragen des Eidg. Finanzdepartements eingeführt.

Treibhausgase

Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄), Lachgas (N₂O) und andere Gase absorbieren einen Teil der von der Erdoberfläche abgegebenen Wärmestrahlung und halten sie in der Atmosphäre zurück. Der von Menschen verursachte Ausstoss der Gase führt zur globalen Erwärmung (Treibhauseffekt).

Treibhausgas-Footprint

Der Treibhausgas-Footprint entspricht der Gesamtmenge der Treibhausgase, die von einem Land, einem Unternehmen oder einem Produkt verursacht wird. Im Anlageportfolio informiert er darüber, wie stark das investierte Kapital Treibhausgas-Emissionen bewirkt. Er wird als gewichteter Durchschnitt in Tonnen CO₂-Äquivalente pro Million Franken Ertrag angegeben (tCO₂e/Mio. CHF).

Treibhausgas-Intensität

Gibt die Menge Treibhausgase (Tonnen CO₂-Äquivalente) pro Million Franken Ertrag im Anlageportfolio an. Die Treibhausgas-Intensität wird als gewichteter Durchschnitt berechnet und dokumentiert die Wirkung auf den Treibhauseffekt.

UN Global Compact

Der UN Global Compact ist eine Bewegung für nachhaltige und verantwortungsbewusste Unternehmensführung. Er wurde im Jahr 2000 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen und fordert Unternehmen sowie Organisationen auf, ihre Strategien und Geschäftspraktiken an international anerkannten Prinzipien auszurichten. Die Initiative basiert auf zehn fundamentalen Prinzipien, die sich auf vier zentrale Themenbereiche erstrecken: Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Durch die konsequente Anwendung dieser Prinzipien leisten Unternehmen und Organisationen einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. Der UN Global Compact dient somit als Rahmenwerk für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung und eine nachhaltige gesellschaftliche Entwicklung.

Vergleichsindex (Benchmark)

Ein Index, der die Wertentwicklung eines bestimmten Marktes oder einer Anlagekategorie widerspiegelt. Ermöglicht die Bewertung eines Anlageportfolios im Vergleich mit der Wertentwicklung oder den ESG-Leistungen des entsprechenden Sektors.

ISIN	Unternehmen
US00130H1059	AES CORP
AU000000AGL7	AGL ENERGY
NL0000235190	AIRBUS
US0188021085	ALLIANT ENERGY
US0236081024	AMEREN CORP
US0255371017	AMERICAN ELECTRIC POWER
US03743Q1085	APA Corp.
CA0467894006	ATCO I
CA05156X1087	AURORA CANNABIS
GB0009697037	BABCOCK INTERNATIONAL GROUP
GB0002634946	BAE SYSTEMS
CA0679011084	BARRICK GOLD
DE000BASF111	BASF
CA0717341071	BAUSCH HEALTH COMPANIES
DE000BAY0017	BAYER
US0970231058	BOEING CO
GB0007980591	BP
US1270971039	CABOT OIL & GAS CORP
CA1363851017	CANADIAN NATURAL RESOURCES
CA1367178326	CANADIAN UTILITIES A
CA1380351009	CANOPY GROWTH
PA1436583006	CARNIVAL CORP
GB0031215220	CARNIVAL PLC
CA15135U1093	CENOVUS ENERGY
US1651677353	CHESAPEAKE ENERGY Corp.
US1667641005	CHEVRON
JP3522200009	CHUGOKU ELECTRIC POWER
HK0002007356	CLP HOLDINGS
US1258961002	CMS ENERGY CORP
US20605P1012	CONCHO RESOURCES
US20825C1045	CONOCOPHILLIPS
US2120151012	CONTINENTAL RESOURCES
US22052L1044	CORTEVA
CA22717L1013	CRONOS GROUP (CA)
DK0010274414	DANSKE BANK
FR0000121725	Dassault Aviation
US25179M1036	DEVON ENERGY
US25278X1090	DIAMONDBACK ENERGY
US2333311072	DTE ENERGY
US26441C2044	DUKE ENERGY CORP
IL0010811243	ELBIT SYSTEMS

ISIN	Unternehmen
JP3551200003	ELECTRIC POWER DEVELOPMENT
CA2908761018	Emera
CA2925051047	ENCANA
ES0130670112	ENDESA
US26875P1012	EOG RESOURCES
US26884L1098	EQT Corp.
NO0010096985	EQUINOR
US30034W1062	EVERGY INC
US30231G1022	EXXON MOBIL
US3379321074	FIRSTENERGY
US3434121022	FLUOR
US3024913036	FMC Corp.
US35671D8570	FREEMPORT MCMORAN COPPER & GOLD'B'
GB00B01FLG62	G4S
US3695501086	GENERAL DYNAMICS
JE00B4T3BW64	GLENORE INTERNATIONAL
MU0117U00026	GOLDEN AGRI RESOURCES
HK0000179108	HK ELECTRIC INVESTMENTS
US4385161066	HONEYWELL INTERNATIONAL
US4464131063	HUNTINGTON INGALLS IND
CA4530384086	IMPERIAL OIL
SG1B51001017	JARDINE CYCLE & CARRIAGE
BMG507361001	Jardine Matheson Holdings Limited
BMG507641022	JARDINE STRATEGIE
US46625H1005	JPMorgan Chase
US5024311095	L3HARRIS TECHNOLOGIES
US5253271028	LEIDOS HOLDINGS
IT0003856405	LEONARDO
US5398301094	LOCKHEED MARTIN
US55087P1049	Lyft
US5658491064	MARATHON OIL
CA5527041084	MEG ENERGY Corp.
US65473P1057	NISOURCE
US6550441058	NOBLE ENERGY
US6668071029	NORTHROP GRUMMAN CORP
US6293775085	NRG ENERGY
US6745991058	OCCIDENTAL PETROLEUM
US6708371033	OGE ENERGY CORP
AU000000SOL3	PATTINSONS (WASHINGTON)
US69331C1080	PG & E CORP
US7237871071	PIONEER NATURAL RESOURCES COMPANY

ISIN	Unternehmen
US69351T1060	PPL CORP
AU000000RIO1	RIO TINTO LTD
GB0007188757	RIO TINTO PLC
US7743411016	ROCKWELL COLLINS
GB00B63H8491	ROLLS-ROYCE
US75513E1010	RTX Corp
DE0007037129	RWE STAMM
FR0000073272	SAFRAN
US80589M1027	SCANA CORP
US8425871071	SOUTHERN CO
CA8672241079	SUNCOR ENERGY
US8832031012	TEXTRON
FR0000121329	THALES
JP3585800000	TOKYO ELECTRIC POWER CO
US90353T1007	UBER TECHNOLOGIES
US92840M1027	VISTRA ENERGY
DE0007664005	VOLKSWAGEN
DE0007664039	VOLKSWAGEN VORZUG
US92939U1060	WEC ENERGY GROUP
US9497461015	Wells Fargo
SG1T56930848	WILMAR INTERNATIONAL
US98389B1008	XCEL ENERGY

Mitgliedschaften «on behalf of Ethos»

Beginn	Kampagne
03.10.2024	Kampagne gegen rein virtuelle Generalversammlungen in Deutschland
01.10.2024	Investor policy platform for biodiversity
09.09.2024	Verstösse gegen internationale Normen (2024)
14.08.2024	Verantwortungsvolle Vergütung
26.06.2024	Investorenerklärung zuhanden der Regierungen bezüglich Klimakrise
23.05.2024	Investorenerklärung an petrochemische Unternehmen bezüglich Plastik
22.03.2024	Investorenerklärung zur Beendigung der Plastikverschmutzung
18.03.2024	Unterstützung einer Gesetzgebung zur Sorgfaltspflicht im Bereich Menschenrechte und Umweltschutz in Grossbritannien
19.02.2024	Investorenbrief für verantwortungsvolle virtuelle Generalversammlungen bei kanadischen Unternehmen
16.01.2024	Investor Coalition for Equal Votes
04.01.2024	Spring initiative
01.01.2024	Strategie und Risikomanagement von Schweizer Unternehmen in Sachen Natur und Biodiversität
20.10.2023	Unterstützung der Investoren für einen existenzsichernden Lohn für US-Arbeitende
10.10.2023	Globale Einführung der ISSB-Standards S1 und S2 für die Nachhaltigkeitsberichterstattung
12.09.2023	Say on Climate-Abstimmung bei britischen Unternehmen
04.08.2023	Wichtigkeit von sozialen Standards für das International Sustainability Standards Board (ISSB)
25.07.2023	Nature Action 100
30.06.2023	Glaubwürdige Netto-Null-Strategien
09.05.2023	Von der Plastikverschmutzung zum Plastik-Kreislauf
03.04.2023	Investorenerklärung zur Reduzierung von Plastikverpackungen und -abfällen
13.03.2023	Investoren Engagement zu Technologieunternehmen und psychischer Gesundheit
06.02.2023	Kollaboration von Investoren zu Technologieunternehmen und Menschenrechten
01.12.2022	Net Zero Engagement Initiative (NZEI)
08.08.2022	Verstösse gegen internationale Normen (2022)
15.07.2022	Valuing Water Finance Initiative
27.05.2022	Advance – Investoreninitiative für Menschenrechte und soziale Anliegen
13.05.2022	Kollektiv-Engagement für digitale Inklusion
26.11.2021	Investoren Engagement zu bezahlten Krankheitstagen bei US-Firmen
28.10.2021	Investorenbrief zum Umgang mit Konfliktmineralien in der Halbleiter-Lieferkette
03.08.2021	Abholzung in den Rindfleisch- und Soja-Wertschöpfungsketten
01.02.2021	Briefe, um britische Unternehmen zu veranlassen, gemäss dem Modern Slavery Act zu berichten
01.01.2021	Digitale Verantwortung der Schweizer Unternehmen
07.12.2020	Investoren Engagement Gruppe - Autonome Uiguren Region Xinjiang
01.07.2020	Investorendialog mit den Regulierungsbehörden zum Thema Abholzung
20.01.2020	Verbesserung der Corporate Human Rights Benchmark (CHRB) Ergebnisse
04.12.2019	Unterstützung der Investoren für den Menschenrechts-Benchmark von BankTrack
14.10.2019	Steuerverantwortung bei US-Unternehmen
01.01.2019	Arbeitsbedingungen und Einhaltung der Menschenrechte von Schweizer Unternehmen
27.09.2018	Investoren Plattform für existenzsichernde Löhne
04.04.2018	Workforce Disclosure Initiative (WDI)
14.03.2018	Brief an Vermögensverwalter zur Ermutigung der Stimmrechtsausübung

Beginn	Kampagne
01.01.2018	Steuerverantwortung von Schweizer Unternehmen
20.11.2017	Climate Action 100+
01.06.2017	Arbeitsrechte in den Lieferketten der Textilindustrie
10.04.2017	Ausbau der Accord-Vereinbarung
01.01.2017	Teilnahme am CDP
01.01.2016	KnowTheChain
02.01.2015	Investor Decarbonization Initiative
01.09.2014	Banking on a Low-Carbon Future
31.10.2013	Investoren Engagement mit Sozialen Medien- und Telekommunikationsunternehmen in Bezug auf digitale Rechte
01.01.2007	Strategie und Risikomanagement von Schweizer Unternehmen in Sachen Klimawandel
01.01.2005	Zusammensetzung und Funktionsweise des Verwaltungsrats von Schweizer Unternehmen
01.01.2005	Vergütungen der Führungsinstanzen von Schweizer Unternehmen
01.01.2005	Umwelt- und Sozialberichterstattung von Schweizer Unternehmen

Impressum

Herausgeberin

Bernische Lehrerversicherungskasse BLVK

Redaktion

textatelier.ch, Biel

Texte/Tabellen

Bernische Lehrerversicherungskasse BLVK

Gestaltung

tasty graphics, Thun

Bilder

Shutterstock.com, BLVK, iStock (Titelbild)

Bernische Lehrerversicherungskasse BLVK

Unterdorfstrasse 5

Postfach

3072 Ostermundigen

Telefon 031 930 83 83

www.blvk.ch